

sammlung Richards von Pofi bis zum Abschluß der Coelestin-Viten (siehe oben) zurückgestellt. – Prof. M. Thumser (Berlin) hat für vier Fünftel der Epistolae und Dictamina Papst Clemens IV. den Text erstellt und wird im Laufe des Jahres zur Kommentierung übergehen.

*Antiquitates*: Die Arbeit am Poetae-Band 6,2 ruhte bis zum Dienstantritt von Priv. Doz. Dr. P. Orth. – Die Überarbeitung der Edition des Necrologs des Klosters Michelsberg in Bamberg durch Dr. J. Nospickel (Osnabrück) ist weiter im Gange. Die ergänzenden Beiträge von Dr. E. Hochholzer (Sommerach) und Prof. J. Wollasch (Freiburg i.Br.) liegen vor. – Prof. D. Poeck (Münster) hat frühere Vorhaben abgeschlossen, um sich bald ganz auf die Osnabrücker und Bremer Domnecrologien zu konzentrieren.

*Quellen zur Geistesgeschichte*: Dr. H. Willjung (Freiburg i.Br.) erprobt die datentechnische Einrichtung seiner neuen Editionsprojekte Aeneas von Paris, Adversus Graecos, und Ratramnus von Corbie, Contra Graecorum opposita. – Zur Ausgabe von Heimo von Bamberg, De decursu temporum, hat Prof. H. M. Weikmann (Würzburg) die noch ausstehenden Textteile abgeliefert. Die Einleitung und der Computus fehlen noch. – Dr. M. Kaup, inzwischen im Berliner Schuldienst, hat weitere Überlieferungen der anonymen Traktate De semine scripturarum und De principe mundi ausgewertet und den gesamten Text ins Deutsche übersetzt. – Prof. P. G. Schmidt (Freiburg i. Br.) hat die Arbeit am Liber revelationum Richalms von Schöntal wieder aufgenommen. – Prof. K. V. Selge (Berlin) hat für Joachim von Fiore, Psalterium decem chordarum, ein Editionsmanuskript eingereicht, das noch der Abstimmung mit den Herausgebern der italienisch-deutschen Gesamtausgabe bedarf. – Die Auswahl-edition des Wolfenbüttelers Rapularius von Frau Dr. H. Hölzel-Ruggiu (München) ist erschienen.

*Hebräische Texte aus dem mittelalterlichen Deutschland*: Weitere Verzögerungen sind bei dem Band von Frau Dr. E. Haverkamp (Houston) mit den Berichten über die Judenverfolgungen während des Ersten Kreuzzugs eingetreten. Für die deutsche Übersetzung konnte Frau Dr. D. Mach (Jerusalem) gewonnen werden. – Die durch Vermittlung von Prof. B. Kedar (Jerusalem) in Gang gebrachten Projekte betreffen jüdische Verträge aus Deutschland (Prof. Y. Rivlin, Bar Ilan), jüdische Reiseberichte des